



Beziehung - Ehe - Familie im Kontext von Pastoral und Bildung

Berufsbegleitende Weiterbildung 2020 - 2021

in Zusammenarbeit mit den
Ehe- und Familienreferaten der bayerischen Bistümer und der
Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung (AKF) e.V., Bonn,
bezuschusst vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die Weiterbildung vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine Tätigkeit in der Ehe- und Familienpastoral/-bildung.

Die Teilnehmenden üben den Ansatz einer personalen Pastoral ein. Sie lernen, die Lebenswelt als Handlungsrahmen ihrer Angebote zu nutzen, aktuelle Fragestellungen und Impulse zum Thema Ihrer Arbeit zu machen. Die Veranstaltung vermittelt dazu individualpsychologisches Fachwissen ebenso wie Kenntnisse in der Sozialraumanalyse.

Durch angeleitete Selbst-Vergewisserung werden die Teilnehmenden befähigt, das erworbene Wissen im eigenen Arbeitsfeld umzusetzen, glaubwürdig aufzutreten und ihre Tätigkeit als kirchliche Bildungsaufgabe wahrzunehmen.

Zielgruppe

Die (berufsbegleitende) Weiterbildung richtet sich an kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Arbeitsschwerpunkt in der Ehe- und Familienpastoral/-bildung haben. Dabei kann es sich um eine Tätigkeit in einer größeren Seelsorgeeinheit handeln, eine haupt- oder ehren-

amtliche Schwerpunktaufgabe in der Pastoral oder einen kategorialen Arbeitsauftrag bei einem kirchlichen Arbeitgeber.

Die damit angesprochenen Mitarbeitenden in der Ehe- und Familienpastoral / Seelsorger*innen haben diese Aufgabe neu übernommen oder bereits Erfahrungen in der Familienarbeit gesammelt. Sie möchten ihre (ersten) Erfahrungen reflektieren, berufliches Handlungsrepertoire erweitern oder neue berufliche Schwerpunkte setzen.

Seminarablauf

Die Weiterbildung umfasst eine Grundkurswoche und vier darauf aufbauende Konkretionen (jeweils dreitägig), verteilt auf eineinhalb Jahre.

In den Konkretionen werden die Themen Sozialraum, Beziehung, Spiritualität und die eigene berufliche Rolle vertieft.

Die dialogische Haltung und die spirituelle Ausrichtung werden durchgehend in den Blick genommen.

Seminarteile, Inhalte, Referierende

1. Grundkurswoche: „Erfahrungen und Orientierungshilfen“

Mo, 04.05.2020, 15 Uhr bis
Fr, 08.05.2020, 13 Uhr

Die Grundkurswoche legt eine Basis für pastorales Handeln, indem sie die Lebenssituation von Familien in den Blick nimmt.

- Sie lernen anhand Ihrer eigenen Erfahrungen den personalen Ansatz der Ehe- und Familienpastoral kennen.
- Ein soziologischer Zugang zeigt Ihnen Entwicklungen, Perspektiven und Problemstellungen von Ehe und Familie im deutschen Sprachraum auf: die Veränderung von Familienstrukturen und leitenden Wunschvorstellungen.
- Ein systemischer Zugang macht vielfältige Bezüge sichtbar, in denen Familien heute leben.
- Auch das Thema Glaubenstradierung kommt in den Blick.

Damit wird ein Überblick gegeben, mit welchen Herausforderungen Beziehungen und Familien leben und auf welche Ressourcen Sie zurückgreifen.

Sie lernen das Sozialraumkonzept als pastoralen Praxisansatz kennen, um Seelsorge lebensnah zu gestalten und Kirchenräume entstehen zu lassen. Einen Zugang eröffnen Sie sich über eine praxisangeleitete Sozialraumanalyse vor Ort und deren Auswertung. Die Kenntnisse werden Sie im eigenen Arbeitsfeld nutzen und einsetzen.



Dr. Norbert F. Schneider, Wiesbaden

Direktor des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden, Gast- und Honorarprofessor an den Universitäten Wien, Frankfurt am Main und Mainz; Arbeitsschwerpunkte in der Familien-, Bevölkerungs- und Mobilitätsforschung.



Dr. Renate Zwicker-Pelzer, Köln

Pädagogin (Dipl.), Sozialpädagogin (Dipl.), Supervisorin; em. Professorin für Beratung und Erziehungswissenschaft an der Kath. Hochschule NRW, systemische Beraterin, Familientherapeutin, Ehe-, Familien-, Lebensberaterin, Heilpraktikerin Psychotherapie.

2. Konkretion „Sozialraumorientierung“

Mo, 28.09.2020, 15 Uhr bis
Mi, 30.09.2020, 13 Uhr

Pastoral muss an den Lebenssituationen von Familien ansetzen, damit Familienwirklichkeit und Frohe Botschaft zusammenkommen, Gemeinschaft lebendig gestaltet, Kirche gelebt wird.

Ausgehend von einer im eigenen Tätigkeitsfeld durchgeführten Sozialraumanalyse nehmen Sie Bedürfnisse, Befürchtungen und Wünsche von Familien in den Blick und entwickeln ausgehend von deren Ressourcen Perspektiven.

Sie nehmen Ihren Beitrag als Teil eines größeren Netzwerkes wahr, in dem sich Kirche ereignet. Vor dem Hintergrund kirchlicher Veränderungsprozesse bietet dieser Praxiseinstieg Ihnen Anlass für gemeinsames Reflektieren und Weiterentwickeln der Ehe- und Familienpastoral.



Dr. Renate Zwicker-Pelzer, Köln

Pädagogin (Dipl.), Sozialpädagogin (Dipl.), Supervisorin; em. Professorin für Beratung und Erziehungswissenschaft an der Kath. Hochschule NRW, systemische Beraterin, Familientherapeutin, Ehe-, Familien-, Lebensberaterin, Heilpraktikerin Psychotherapie.

3. Konkretion „Familienphasen und Ressourcenorientierung“

Mo, 16.11.2020, 15 Uhr bis
Mi, 18.11.2020, 13 Uhr

Die Biografien der Menschen sind in Bewegung gekommen: Lebenswenden, Brüche und Krisen nehmen in einer schneller werdenden Welt zu. Und das hat Auswirkungen bis in die Partnerschaften und in die Familien hinein. Hinzu kommen unvermeidliche Herausforderungen durch gesellschaftliche Trends und erziehungsrelevante Fragestellungen oder zum Beispiel die notwendig werdende Pflege der Eltern. Der Auszug der Kinder, der Abbruch einer Beziehung oder die Gründung einer Patchworkfamilie stellen für Paare und Familien besondere Herausforderungen dar.

Sie lernen, Menschen bei der Planung und Bewältigung dieser Lebenswenden zu unterstützen. Ein Blick auf die Ressourcen und die bereits (miteinander) bewältigten Aufgaben von Partner*innen, Partnerschaften und Familien lässt Menschen, die in der Pastoral Begleitung suchen, Orientierung und Ermutigung finden. Nicht zuletzt richtet Biografiearbeit ihren Blick in die Zukunft und thematisiert Lebenspläne, -träume und Sehnsüchte.

Durch theoretische Impulse und praktische Übungen, durch Selbstreflexion und Gruppengespräche lernen Sie den Ansatz der Biografiearbeit praxisorientiert kennen.



Petra Gocht, Klagenfurt

Familienintensivbetreuerin; Lehramtsstudium, Dipl. Erwachsenenbildnerin; Arbeitsschwerpunkte Erwachsenen-Coaching und Krisenmanagement.



Hubert Klingenberg, München

Dozent und Coach, pädagogischer Organisationsberater, Buchautor; Themenschwerpunkte: Biografiearbeit, Lernpsychologie und Didaktik, Projektmanagement.

4. Konkretion „Familienspiritualität“

Mi, 03.03.2021, 15 Uhr bis
Fr, 05.03.2021, 13 Uhr

Im Familienalltag treffen unterschiedliche Werthaltungen, Glaubenserfahrungen und Spiritualitäten von Eltern und Kindern aufeinander. Sie lernen Glauben als ein prozesshaftes, wechselseitiges Geschehen kennen, das sich durch generationenübergreifendes Voneinander-Lernen auszeichnet.

Sie erarbeiten unterschiedliche Zugänge zu Sinn- und Glaubensfragen in verschiedenen Lebensphasen und beschäftigen sich insbesondere mit der Spiritualitätsbildung von Kindern. Bekannte symbolische und rituelle Ausdrucksformen des Glaubens werden auf ihre Attraktivität für unterschiedliche Zielgruppen hin befragt.

Ein eigener Fokus ist dem Zusammenspiel verschiedener Frömmigkeiten gewidmet. Persönliche Glaubensgeschichten und Gotteserfahrungen sind für eine Partnerschaft Anstoß des Nachdenkens über Religion und Kirche. Sie schulen dazu Ihre eigene Fähigkeit, unterschiedlichen Zugängen zum Glauben empathisch und wertschätzend zu begegnen.

An praktischen Beispielen erarbeiten Sie geteilte Momente religiöser Aufmerksamkeit. Ein Repertoire an religiösen Verhaltensweisen, Ausdrucksformen, Gebeten und Riten hilft Ihnen, unterschiedlichen Erwartungen gerecht zu werden und die Suche nach realistischen Elementen für eine religiöse Familienkultur zu begleiten.



Dr. habil. Silvia Habringer-Hagleitner, Linz

Professorin für Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, graduierte TZI-Gruppenleiterin, Meditationsleiterin; Schwerpunkte in den Bereichen Spiritualitätsbildung in der Kindheit und Biographieforschung.

5. Konkretion „Ehe- und Familien- seelsorger*in sein“

Di, 08.06.2021, 15 Uhr bis
Do, 10.06.2021, 13 Uhr

Der abschließende Ausbildungsblock festigt die eigene Rollensicherheit. Er dient Ihnen zur eigenen Positionierung im Feld unterschiedlicher Arbeitsaufträge.

Sie arbeiten mit dem Selbstverständnis Ihrer Stelle, setzen sich mit den damit verbundenen Zielen und Werten auseinander. Sie tauschen sich über verschiedene Möglichkeiten pastoraler Präsenz aus.

Der Blick auf die persönlichen Kraftquellen und der Ansatz der Salutogenese bieten Ihnen hilfreiche Orientierung, um das eigene Engagement angemessen zu gestalten, Belastung und Entlastung in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen.

Zum Erwerb eines Teilnahmezertifikats finden im Verlauf dieser Seminareinheit die Abschlussgespräche mit der Seminarleitung statt.



Claudia Leide, Dresden

Supervisorin, Logotherapeutin; Referentin für Ehe- und Familienpastoral im Bistum Dresden-Meißen, EPL-Trainerin, Kess-erziehen Ausbilderin.

Seminarleitung



Angelika Vogler, Bamberg

Dipl. Sozialpädagogin, Betriebswirtin Sozialwesen; Diözesanreferentin für Ehe- und Familienbildung im Erzbistum Bamberg, Kess-erziehen Referentin, Kommunikationstrainerin EPL.



Christoph Horst, Bonn

Leiter des Kess-erziehen-Instituts für Personale Pädagogik, AKF e.V., Bonn; Dipl. Theologe, Pädagoge und Ehe-, Familien-, Lebensberater; Kommunikationstrainer (EPL/KEK/KOMKOM).

Lern- und Arbeitsweise

Sie sind eine Gruppe von maximal 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Inhalte der Weiterbildung ermöglichen Ihnen ein persönliches, fachlich fundiertes Lernen und stärken Ihre dialogische Haltung. In den Aufbaueinheiten wird erwartet, dass Sie Ihre beruflichen Aufgaben und Erfahrungen einbringen. Die Arbeitsweise entspricht dem Grundverständnis selbst verantworteter Kompetenzentwicklung, die bedarfsorientiert Begleitung und Unterstützung erhält.

Sie erhalten ein Abschlusszertifikat, wenn Sie:

- kontinuierlich an der Grundkurswoche und den vier Konkretionen teilnehmen,
- ein Portfolio führen, in dem die Kurseinheiten schriftlich reflektiert und persönlich ausgewertet werden (jeweils ca. eine Seite A4), erweitert um eine Sammlung von Materialien, Beiträgen und eigenen Projekten zum jeweiligen Thema,
- eine Sozialraumanalyse im eigenen Tätigkeitsfeld erstellen und beim entsprechenden Konkretionstreffen präsentieren,
- sich am Abschlussgespräch, dem Ihr Portfolio und eine ausgearbeitete Gesamtreflexion zugrunde liegen, beteiligen.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist Nürnberg. Die Teile 1, 3, 4 und 5 finden im Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, statt. Der 2. Teil „Sozialraumorientierung“ findet im Hotel „Bruderherz“, Luitpoldstraße 15, statt.

Anmeldung - Anfragen

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage an: www.theologischefortbildung.de

Anmeldeschluss ist 13. März 2020.

Bei Nachfragen können Sie sich an Dr. Rudolf Häselhoff wenden:
rhaeselhoff@dombergcampus.de oder Tel. 08161 88540-4321.

Kosten

Teilnahmegebühr	€ 1.600,00
Pensionskosten	€ 1.280,00

Auf Grund der beantragten Bezuschussung ist von einer Reduzierung des Rechnungsbetrags auszugehen.

Zahlungs- und Rücktrittsregelung

- » Nach jedem Seminarteil werden die fälligen Kosten in Rechnung gestellt.
- » Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss werden € 15,00 Bearbeitungsgebühr fällig. Bei einem Rücktritt nach dem Anmeldeschluss wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Kann der Platz vor Beginn belegt werden, wird auch hier nur die Bearbeitungsgebühr von € 15,00 fällig.
- » Bei Abwesenheit an einzelnen Teilen/Tagen aus Gründen, die der/die Teilnehmende nicht zu verantworten hat (Krankheit, Versetzung usw.), oder bei Abbruch der Weiterbildung durch den/die Teilnehmende/n werden die gesamten Teilnahmegebühren und anfallende Pensionskosten fällig.
- » Falls die Weiterbildung mangels ausreichender Belegung nicht durchgeführt werden kann, erfolgt die Absage unmittelbar nach dem Ablauf der Anmeldefrist.
- » Terminverschiebungen, Ortswechsel und Wechsel von Dozent/innen aus Gründen, die nicht von der „Fort- und Weiterbildung Freising“ zu vertreten sind, bleiben vorbehalten.

Fort- und Weiterbildung Freising

ADRESSE

Domberg 27
85354 Freising
Deutschland

KONTAKT

Telefon: 08161 88540-0
fwb@dombergcampus.de



**Fort- und
Weiterbildung
Freising**